

Inhaltsverzeichnis

Seite:

1) Das Streichblech des Pfluges
aus dem Buche über Pflüge des
Prof. W. G o r j a t s c h k i n
Moskau
von Dr. Ing. V o r m f e l d e
Hannover 3. Jg. - 1909 . . . 90 - 109

2) Ein Beitrag zur Theorie des Pflugstreich-
bleches
von Dipl. Ing. Dr. phil.
R. B e r n s t e i n
Privatdozent an der Universität
in Halle a.S. 2. Jg. - 1912 . . . 139 - 149

Das Streichblech des Pfluges.

Aus dem Buche über Pflüge des Prof. W. Gorjatschkin, Moskau.

Von Dr. Ing. Vormfelde, Hannover. //

Mehrere ist versucht worden, den wichtigsten Teil des Pfluges, das Streichblech, wissenschaftlich zu untersuchen und zu erklären. Fast allen Untersuchungen ist aber nur eine bestimmte Streichblechform zugrunde gelegt. W. Gorjatschkin bezieht sich nun in dem ersten Teil seines Buches „Pflug“, mit Hilfe des gewöhnlichen Koordinatensystems einer Zusammenhang zwischen allen vorhandenen Streichblechformen zu finden. Aus der Verwendung dieses Koordinatensystems ergibt sich nämlich leicht eine Teilung der Arbeit des Streichbleches nach drei Richtungen, und aus der mehr oder weniger starken Berücksichtigung der verschiedenen Richtungen leitet Gorjatschkin den speziellen Zweck, für den der Pflug bestimmt ist, ab, so dass sich die Arbeitsweise und ihre etwas beliebigen Pflüge schon vorher ungefähr bestimmen lassen. Umgekehrt kann man das Streichblech auf Grund der Darlegungen für jeden speziellen Zweck theoretisch konstruieren.